Das Leben des H. erzählt von seinem Kunsthändler

von Tom Peuckert
Regie: Wolfgang Rindfleisch
Produktion: rbb 2018, 52 Minuten

Was wäre gewesen, wenn ...? Wenn nämlich Adolf Hitler, dessen künstlerische Ambitionen historisch verbürgt sind, 1913 vor der Münchner Feldherrnhalle mit einem Bauchladen feinster Kopien berühmter Gemälde von einem Kunsthändler entdeckt und zum größten Kunstfälscher des 20. Jahrhunderts gemacht worden wäre? Die Weltgeschichte wäre mit Sicherheit anders verlaufen. Und wie hätte er sich persönlich entfalten können, wäre die schwelende Neigung zum Bösen in feine ästhetische Bahnen gelenkt worden? Er hätte gemalt, furios und grandios, und vielleicht sogar Kunstgeschichte geschrieben. Auf ganz eigene kunst-kriminelle Art. Nehmen wir an, es wäre so gewesen wie in diesem Schelmenstück, erzählt von einem Kunsthändler.

Gerd Wameling, Jeff Burrell, Waldemar Kobus, Olek Zinkowski